

Kurier, 18.12.2008

Caritas: Kritik an der Sozialpolitik

Die Caritas vermisst im Regierungsprogramm der neuen rot-schwarzen Koalition die „sozialpolitischen Visionen“. Das Programm sei sozialpolitisch „weitgehend eine Restl-Verwertung der vergangenen Legislaturperiode – wenig Vision, kein Gesamtkonzept und keine großen Vorhaben“, heißt es in der Stellungnahme der kirchlichen Hilfsorganisation. Caritas-Präsident Franz Küberl fordert vor allem die „schnellstmögliche“ Umsetzung der Mindestsicherung. Beim Thema Integration wirft Küberl der SPÖ/ÖVP-Regierung „Mutlosigkeit“ vor. Positiv überrascht zeigt er sich von der geplanten Spenden-Absetzbarkeit. Küberl: „Ich staune.“